

SPÖ/Bildung/Schulen/AKS

AKS: Neue Bildungsstudien zeigen in Richtung Gesamtschule

Utl.: Die OECD- und **IHS-Studien** beweisen erneut, dass das Schulsystem wirkungsvolle Reformen braucht

Wien (SK) - Die gestern veröffentlichte **IHS-Studie** zur "Ökonomischen Bewertung der Struktur und Effizienz des österreichischen Bildungswesens und seiner Verwaltung" und die heute veröffentlichte OECD-Studie "Education at a Glance" stellen dem Österreichischen Schulsystem kein gutes Zeugnis aus. "Wieder einmal wurde bestätigt, dass das Schulsystem große Mängel aufweist", meint Sophie Lojka, Bundesvorsitzende der Aktion kritischer SchülerInnen (aks). "Diesmal geht es um ökonomische Gesichtspunkte - es scheint, als würde das aufgewendete Geld im Nichts verschwinden", so Lojka. ****

Vor allem aber sollten pädagogische Gesichtspunkte im Blickfeld bleiben. "Das Budget für das Bildungssystem muss so eingesetzt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler davon profitieren", meint die SchülerInnenvertreterin.

In der OECD-Studie sei außerdem sichtbar, dass der Weg in Richtung Gesamtschule der eindeutig richtige ist. "In Österreich studieren 2,5 Mal so viele AkademikerInnenkinder als es ihr Bevölkerungsanteil vermuten lässt. Diese soziale Selektion muss endlich ein Ende haben - der wichtigste Schritt ist daher die Einführung der Neuen Mittelschule!", so Lojka abschließend. (Schluss)
gd/mm

Rückfragehinweis: Sophie Lojka, 0699/11408142

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0168 2007-09-18/12:27

181227 Sep 07

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.
Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at.